

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die  
gymnasiale Oberstufe am Gymnasium



Laurentianum, Arnsberg

**Musik**

(Januar/2017)



Laurentianum



## Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	2
2. Entscheidungen zum Unterricht .....	3
2.1. Unterrichtsvorhaben .....	3
2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	5
2.1.1.1. Übersichtsraster Einführungsphase .....	5
2.1.1.2. Übersichtsraster Qualifikationsphase (Q1).....	7
2.1.1.3. Übersichtsraster Qualifikationsphase (Q2).....	9
2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....	11
2.1.2.1. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Einführungsphase .....	11
2.1.2.2. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Qualifikationsphase (Q1) .....	21
2.1.2.3. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Qualifikationsphase (Q2) .....	28
3. Einbettung des Medienkonzepts in den Musikunterricht der Oberstufe .....	33

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Gymnasiums Laurentianum in Arnsberg und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben.

Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Laurentianum erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klasse 5            2 Stunden

Klasse 6            2 Stunden

Klasse 7            2 Stunden

Klasse 8            2 Stunden

In der gymnasialen Oberstufe werden im Sinne der Vorgabe gemäß APO GOST in der Einführungsphase sowie der Qualifikationsphase Grundkurse angeboten.

## Unterrichtende

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus drei Lehrerinnen mit der Fakultas Musik. Zusätzlich findet im Bereich der Streichorchester-AG eine enge Zusammenarbeit mit der Musikschule HSK statt. Die Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, die von einer Vertreterin unterstützt werden.

## Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen zwei Musikräume zur Verfügung:

N203

Ein großer Unterrichtsraum, eingerichtet mit Stühlen, die für offene Unterrichtsformen schnell zur Seite geräumt und/oder umgestellt werden können. Der Raum ist ausgestattet mit Flügel, E-Piano,

Schlagzeug, Xylophonen, Gitarren, einigen Keyboards, einem Computer, einer Musikanlage, Internetzugang über WLAN sowie einem unter der Decke montierten Beamer.

A304

Ein großer Unterrichtsraum, eingerichtet mit Tischen und Stühlen. Der Raum ist ausgestattet mit einem Flügel, drei Keyboards, Orff-Instrumentarium, einem Computer, einer Musikanlage, Internetzugang über WLAN sowie einem unter der Decke montierten Beamer.

## **Konzerte**

In jedem Schuljahr wird ein musikalischer Abend im Sauerlandtheater durchgeführt, an welchem sich sowohl alle Ensembles als auch talentierte Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in Einzelbeiträgen präsentieren können. Etwa alle zwei Jahre kommt ein Musical zur Aufführung, an welchem sich gleichermaßen regelmäßig jahrgangsstufenübergreifend die Schülerschaft wie auch Kollegen und Eltern beteiligen. Des Weiteren werden diverse schulische Veranstaltungen wie etwa der Tag der Offenen Tür und Gottesdienste musikalisch gestaltet.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1. Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkreter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich

der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### 2.1.1.1. Übersichtsraster Einführungsphase

<h2>Einführungsphase</h2>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Freiheit durch Jazz? – Wie der Wunsch nach Freiheit in der Gesellschaft musikalische Strukturen sprengte.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li><li>▪ realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li><li>▪ erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li></ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Bedeutung von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li><li>▪ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Kursinterne Schwerpunktsetzung zwischen den Themen: <b>Der Tod in der Musik - Musik als Ausdruck von Lebenswirklichkeit im Wandel der Zeit</b> oder <b>I said a hip, hop – Von der Bronx bis nach Hamburg.</b></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,</li><li>▪ entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li><li>▪ beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li></ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Entwicklung von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li><li>▪ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Stunden</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Musik als Mittel zum (politischen) Zweck?! - Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>▪ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>▪ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (Verwendung von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>▪ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Als die Bilder rocken lernten - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung am Beispiel von Videoclips.</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>▪ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>▪ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 3 (Verwendung von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>▪ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24 Stunden</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</b></p>	

## 2.1.1.2. Übersichtsraster Qualifikationsphase (Q1)

### Qualifikationsphase (Q1) - Grundkurs

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musik-**  
**kultur: Von der Suite zur Sinfonie**

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik, bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Entwicklung von Musik)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

**Zeitbedarf:** 20 Stunden

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Manipuliert durch Musik?! – Wie Musik die Wahrnehmung**  
**des Menschen verändert.**

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

**Inhaltsfeld:** IF 3 (Verwendung von Musik)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

**Zeitbedarf:** 25 Stunden

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Die Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>▪ bearbeiten oder erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen.</li> <li>▪ erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1 (Bedeutung von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 20 Stunden</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: Kursinterne Schwerpunktsetzung</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Je nach Themenwahl</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> IF 1,2,3 oder Kombination</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>Je nach Themenwahl</p> <p><b>Zeitbedarf: 25 Stunden</b></p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1): 90 Stunden</b></p>	

### 2.1.1.3. Übersichtsraster Qualifikationsphase (Q2)

## Qualifikationsphase (Q2) - Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Wovon die Musik spricht! oder (spricht sie) eher nicht? - Musik zwischen Anlehnung an und Emanzipation von Sprache**

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Bedeutung von Musik)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprachcharakter von Musik

**Zeitbedarf: 25 Stunden**

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill**

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke, bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen, bezogen auf einen funktionalen Kontext (z. B. Neuverklanglichung eines von Schubert oder Weill bereits vertonten Textes).
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse, bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

**Inhaltsfeld:** IF 3 (Verwendung von Musik)

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik in außermusikalischen Kontexten

**Zeitbedarf: 25 Stunden**

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Abiturvorbereitung**

Projekte und/oder Themen nach Bedarf und Möglichkeiten der Kursteilnehmer

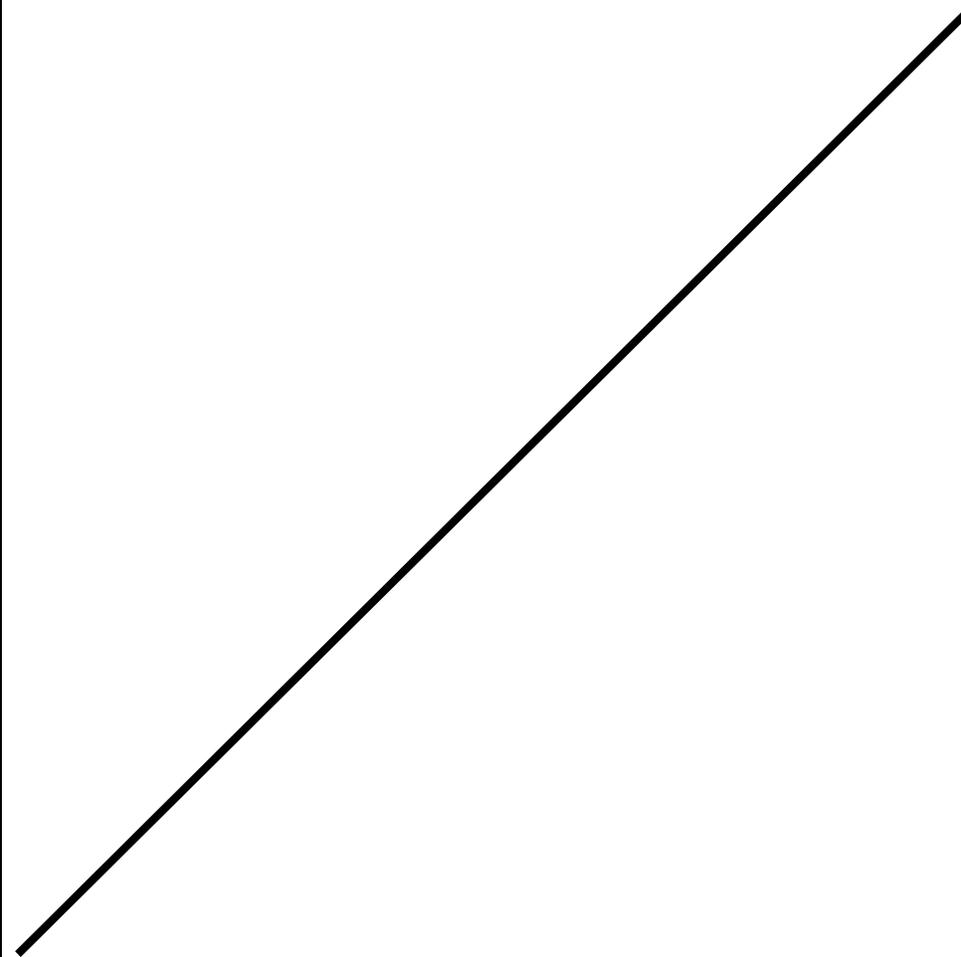
**Kompetenzen:**

- Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

**Zeitbedarf: 25 Stunden**



**Summe Qualifikationsphase (Q2): 75 Stunden**

## 2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### 2.1.2.1. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Einführungsphase

**GK EF 1. Quartal Thema: Freiheit durch Jazz? – Wie der Wunsch nach Freiheit in der Gesellschaft musikalische Strukturen sprengte.**



### Bedeutung von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

#### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Individuelle Gestaltungsspielräume



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Hörindrücke bezogen auf Ausdruck und
- Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten
- und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

#### Unterrichtsgegenstände

- Worksongs
- Spirituals/ Gospel
- New Orleans-Jazz: z. B. Basin Street Blues
- Chicago-Jazz: z. B.: Kansas City Band (Count Basie)
- Swing: z. B. Summertime (Billie Holiday vs. Ella Fitzgerald)
- Bebop: z. B. Honeysuckle Rose (Theolonius Monk)
- Cool Jazz: z. B. So What (Miles Davis)
- Jazz heute: z. B. Ain't no other man (Christina Aguilera)

#### Fachliche Inhalte

##### Stilmerkmale des Jazz:

- Call and Response
- Improvisation
- Off-Beat
- Head Arrangement
- Riff
- Leadsheet
- Scat Gesang
- Blue Notes

#### Unterrichtsgegenstände

- Careless Love Blues (William Handy)
- How High the moon (Ella Fitzgerald)
- Saturday Night (Frank Sinatra)
- What a wonderful word (Louis Armstrong),
- Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl

#### Weitere Aspekte

- Produktion eines eigenen Jazzsongs



## Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- 12-Taktiges Blues-Schema
- Harmonische Funktionen (T-S-D), Dur/Moll (Wiederholung)

### Jazzgeschichte und ihre Stile (siehe Gegenstände):

- Veränderung der Musik durch den Wunsch nach Freiheit
  - Veränderung der Instrumentierung; Bildung von "Sections"
  - Veränderung in der Improvisationstechnik
  - Veränderung der Satztechnik
- Veränderung der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Afroamerikanern durch den Jazz (Jim-Crow Gesetze) – Perspektiven und Grenzen

### **Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

#### Ordnungssysteme:

- Intervalle
- Bluestonleiter, diatonische Leitern
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Harmonieschemata

#### Formaspekte:

- Liedformen, Improvisation, Formelemente von Pop/Rock und Jazz (Intro, Verse, Chorus, Prechorus, etc.)

#### Notationsformen:

- lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Jazz-Notation, Klaviernotation, Real-Book-Schreibweise

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Analyse harmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen (Jazzharmonik)
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von eigenen Bluesstücken, teilweise mit Improvisation
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Harmonisierung einer Melodie / Gestaltung eines Bluesarrangements

## Optional

# GK EF 2. Quartal Thema: Der Tod in der Musik - Musik als Ausdruck von Lebenswirklichkeit im Wandel der Zeit.



## Entwicklung von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

### Didaktische und methodische Festlegungen

### Individuelle Gestaltungsspielräume



### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,

### Unterrichtsgegenstände

- Mittelalter:
  - mittelalterliche Totentanzdarstellungen in Text und Bild
  - die mittelalterliche Dies-Irae-Sequenz
- Barock:
  - Memento Mori-Motiv
  - Passionen
- Klassik/Frühromantik:
  - Der Tod und das Mädchen (Franz Schubert)
- Romantik:
  - Ases Tod – Peer-Gynt-Suite (Edvard Grieg)
- 20. und 21. Jhd.:
  - Lux Aeterna (Ligeti)
- Populäre Musik:
  - Wenn ich tot bin ( Ich und Ich)
  - Spiel mir das Lied vom Tod

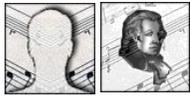
### Fachliche Inhalte

- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen
- Merkmale musikalischer Stilik ( Instrumentenbesetzung, Satz-

### Unterrichtsgegenstände

- J.S. Bach: Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist (BWV60)
- Media Vita in morte sumus
- Franz Liszt: Totentanz
- Johann Sebastian Bach: Der Schluss ist schon gemacht
- Requiem K.626 (Wolfgang Amadeus Mozart)
- Gustav Mahler: Kindertotenlieder
- Max Reger/Rachmaninow: Die Toteninsel (nach dem gleichnamigen Gemälde von Böcklin)
- Benjam Britten: Sinfonia da Requiem
- Victor Ullmann: Der Kaiser von Atlantis oder Die Todverweigerung
- Eric Clapton: Tears in Heaven
- Prinz Pi: Laura
- Amy Winehouse: Back to black

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

struktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)

- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken

## Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

### Ordnungssysteme:

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, staccato-legato

### Formaspekte:

- Polyphonie, Kontrapunkt, Fuge, Orgelpunkt

### Notationsformen:

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notation

## Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse

Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext

- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

## Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

## Optional

### GK EF 2. Quartal Thema: I said a hip, hop – Von der Bronx bis nach Hamburg.

 <h2>Entwicklung von Musik</h2>	<h3>Inhaltliche Schwerpunkte:</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>➤ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul>	
<h3>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</h3>	<h3>Didaktische und methodische Festlegungen</h3>	<h3>Individuelle Gestaltungsspielräume</h3>
<div data-bbox="152 598 246 694">  </div> <h3>Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>• benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ul> <div data-bbox="152 1045 246 1141">  </div> <h3>Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung</li> </ul>	<h3>Unterrichtsgegenstände</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Entstehung des Hip-Hops</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rappers Delight Sugarhill Gang/ Grandmaster Flash 1980</li> <li>• Bronx als Geburtsstätte des Hip-Hops (gesellschaftliche Probleme)</li> <li>• Afrikanische Einflüsse/ Einflüsse des Jazz etc. (Jazzrap)</li> </ul> </li> <li>• <b>Live Battles</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte, Musik, Gesellschaft</li> <li>• Prägende Persönlichkeiten</li> <li>• Cold Crush vs. Fantastic Five</li> </ul> </li> <li>• <b>Rap verschmilzt mit anderen Stilrichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Numb oder New York (Alicia Keys/ Jay Z)</li> <li>• Scratches</li> <li>• Einflüsse Punk</li> </ul> </li> <li>• <b>Gangsta Rap</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gangsta's Paradise (Coolio)</li> </ul> </li> <li>• <b>Rap im eigenen Land: Deutscher Rap</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie ist weg oder Die da?! (Fantastische Vier)</li> <li>• Es war einmal (Beginner)</li> </ul> </li> </ul> <h3>Fachliche Inhalte</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Old School/New School / No School</li> <li>• Stilelemente Rapmusik</li> <li>• Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen</li> </ul>	<h3>Unterrichtsgegenstände</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Walk this way (Aerosmith/ Run DMC)</li> <li>• Can't truss it (Public Enemy)</li> <li>• Pata Pata (4 Reeves)</li> <li>• Troy (Fantastische Vier)</li> <li>• Emanuela (Fettes Brot)</li> <li>• Rock Hard (Beastie Boys)</li> </ul> <h3>Weitere Aspekte</h3> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Breakdance oder Beat Boxing Workshop</li> <li>• Exkurs: Female Rap</li> </ul>

sichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

- Einflüsse anderer musikalischer Gattungen

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

#### Ordnungssysteme:

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, staccato-legato

#### Formaspekte:

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

#### Notationsformen:

- Klaviernotation, Pattern, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern.

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

### Feedback / Leistungsbewertung

- Schreiben eigene Raps und veranstalten ein Rap-Battle gegeneinander zu einem vorher festgelegten Thema
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer und biografischer Recherchen

## GK EF 3. Quartal Thema: Musik als Mittel zum (politischen) Zweck?! - Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen.



### Verwendung von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

#### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Individuelle Gestaltungsspielräume



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Hörindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musi-

#### Unterrichtsgegenstände

- Manipulation durch politische Musik:
  - Musik im Wahlkampf: z.B. NRW in guten Händen vs. Yes we can
  - Musikalische Imagebildung eines Diktators: Badonviller Marsch
  - Der Kälbermarsch (Hans Eisler/Bertolt Brecht)
- Politische Zensur von Musik:
  - Z. B. Last Friday night (Katy Perry)
- Revolutionsmusik:
  - Revolution Ukraine (Artisto)
- Gemeinschaftsgefühl durch politische Musik:
  - Nationalhymnen

#### Fachliche Inhalte

- Musik als Mittel zur politischen Manipulation eines Volkes
- Zensur von Musik als politisches Mittel der Kontrolle und Einflussnahme
- Musik als Mittel zur politischen Revolution
- Musik als Mittel zur Erzeugung eines Gemeinschaftsgefühls

#### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

#### Unterrichtsgegenstände

Manipulation durch politische Musik:

- Es geht alles vorüber (Fred Raymond)

Gemeinschaftsgefühl durch politische Musik:

- Die Partei (Louis Fürnberg)
- Champions League Hymne

Revolutionsmusik:

- Revolution (John Lennon/Paul McCartney); La Cucaracha, Revolution (Tracy Chapman)
- Gefangenenchor: Va, pensiero (Giuseppe Verdi)
- Schüsse in die Luft (Kraftklub)

#### Weitere Aspekte

Politiker und ihre Komponisten

Politische Botschaften aktuell in der Musik: z:B Schrei nach Liebe (Die Ärzte); Links, zwei, drei vier (Rammstein), Guten Morgen NSA (Motrip)

kalischer Stereotype und Klischees,

- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Textanalyse
- Dynamik
- Rhythmische und melodische Motive
- Harmonik: Dur/Moll, Funktionsbestimmung (T-S-D)

#### Formaspekte:

- Liedformen, Melodieformen, offene Formen

#### Notationsformen:

- Akkord-Symbole, Standard-Notation der Tonhöhen

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Höranalysen von Klangfarben und Instrumentierungen
- Analyse harmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Texterschließung (Songtexte, Zitate ect.)
- Filmszenenanalysen

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Produktion und Präsentation eines Revolutionsongs
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

**GK EF 4. Quartal Thema: Als die Bilder rocken lernten - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung am Beispiel von Videoclips.**



**Verwendung von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Hör-eindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

**Unterrichtsgegenstände**

- Video killed the radio star (The Buggles)
- Take on me (A-HA)
- Bohemian Rhapsody (Queen)
- Teenage Dirtbag (Wheatus)
- Black or white (Michael Jackson)
- How to save a life (The Fray)
- Hello (Adele)

**Fachliche Inhalte**

- Definition von Videoclip
- Funktionen von Videoclips
- Klassifikation von Videoclips
- Analyse und Interpretation von Videoclips
- Präsentation von eigenständigen Videoclipanalysen mit PPP
- Videoclipproduktion

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme:

- Storyboard
- Analyseraster (Musik-Bild, Text-Musik, Text-Bild)
- Treatment

Formaspekte:

- Formelemente von Rock/Pop (Strophe/ Refrain/ Interlude/ Prechorus/ Bridge/ Outro/ Fade Out)

**Unterrichtsgegenstände**

- Thriller (Michael Jackson)
- Freedom (George Michael)
- Bad Romance (Lady Gaga)
- No guns allowed (Snoop Dog feat. Drake feat. Cori B.)



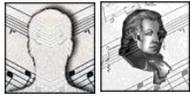
**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musi-

kalischer Stereotype und Klischees,

- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Instrumentierung

### Notationsformen:

- Leadsheet
- Klaviernoten

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Formen der filmischen Interpretation
- Texterschließung: Zitate, Fachtexte
- Textumformung und -produktion: eigener Videoclip
- Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln
- Filmanalyse der Musikvideos

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- Präsentationen der Clipanalysen
- Bei der eigenen Produktion: Zeitmanagement, Qualität des Clips, Qualität der Musik

## 2.1.2.2. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Qualifikationsphase (Q1)

### GK Q1 1. Quartal Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie

 <h4>Entwicklung von Musik</h4>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>➤ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Didaktische und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
  <h4>Rezeption</h4> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</p>   <h4>Produktion</h4> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berück-</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Begriffe Epoche, Stil, Kultur</li> <li>• Suite d-Moll für Cembalo (Händel)</li> <li>• Mozart, Klaviersonate C-Dur Op. 16 KV 545</li> <li>• Symphonie Nr.3, Eroica, Es-Dur, Op. 55 (Beethoven)</li> </ul> <b>Fachliche Inhalte</b> <p>Gattungsspezifische Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Musik am Hof</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herrscher als Bestimmer der Musik im absolutistischen Gesellschaftssystem</li> <li>▪ Formen: Suite, franz. Overture, Tanzsätze, Galanterien</li> <li>▪ Verwendung: Tanzmusik, Tafelmusik, private Konzerte</li> </ul> </li> <li>• <b>Bürgerliche Musikkultur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>▪ Bürgerliches Konzertwesen (Salonmusik)</li> <li>▪ galanter Stil</li> <li>▪ Aufbau der Sinfonie mit Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> </ul> </li> <li>• <b>Klang und Ausdrucksideale</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themendualismus und Konfliktgedanke</li> <li>▪ Entwicklung des Sinfonieorchesters</li> </ul> </li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parame-</b>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bach: Orchestersuite h-moll</li> <li>• Bach, Partita E-Dur</li> <li>• Mozart: Sinfonie in g, KV 550</li> <li>• Beethoven: 5. oder 8. Sinfonie</li> <li>• Mahler: 2. Sinfonie</li> <li>• Bruckner: Scherzo, Sinfonie Nr. 7</li> <li>• Sinfonie Nr.94, 1. Satz (Haydn) ("Mit dem Paukenschlag")</li> <li>• Sinfonie fantastique (Hector Berlioz)</li> <li>• Sinfonia à 10 (Holzbauer)</li> </ul> <b>Weitere Aspekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Tanzschule für höfische Tänze (nach Christoph Richter (Cornelsen): Sinfonie, S. 22)</li> <li>•</li> </ul>

sichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,

- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich- politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

## **ter, Formaspekte und Notationsformen**

### Ordnungssysteme:

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und MollFormaspekte

### Formaspekte:

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

### Notationsformen:

- Klaviernotation,
- einfache Partituren,
- Artikulationszeichen

## **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Notentextanalysen, Höranalysen
- Lektüre von Sekundärtexten

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z. B. Entwicklung des Klaviers

**GK Q1 2. Quartal Thema: Manipuliert durch Musik?! – Wie Musik die Wahrnehmung des Menschen verändert.**



**Verwendung von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**



**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse hinsichtlich Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem außermusikalischen Kontext.

**Unterrichtsgegenstände**

- Mood-Technik und Deskriptive Technik („Underscoring“, „Mickymousing“)
- Leitmotivtechnik in „Star Wars“, „The Spiral Staircase“, „Herr der Ringe“ oder „Der Hobbit“
- Hans Jörg Paulis drei Filmmusikfunktionen (Paraphrasieren, Polarisieren, Kontrapunktieren)

**Fachliche Inhalte**

- melodisch-rhythmische Musterbildung und ihre Ausdrucksmöglichkeiten in der Filmmusik
- Verhältnis von Melodie und Begleitung:
- Musikalische Ausdrucksformen und deren Informationsgehalt
- Filmmusiktheorie

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motive
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope
- diatonische Leiter, Pentatonik
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- instrumentale Klangfarben

**Unterrichtsgegenstände**

- Die Frühgeschichte der Filmmusik (Stummfilm)
- Wirkung von Filmmusik am Beispiel einer Filmszene aus z.B. „The Sixth Sense“ mit unterschiedlichen wahrnehmungslenkenden Musikgestaltungen.
- Sounddesign und Geräuschkombination am Beispiel einer Kampfszene aus „Herr der Ringe“
- Musik in Fernsehserien z.B. *Dallas* (Titelmusik, Eröffnungsmusik, Klammerfunktionen, musikalische Auf- und Abblende)
- Filmmusikanalyse und funktionale Deutung am Beispiel von „The Sixth Sense“ oder der Duschszene aus Alfred Hitchcocks „Psycho“
- Diverse aktuelle Filme

**Weitere Aspekte**

- Filmmusik selbst gemacht (Vgl. Musik und Unterricht 118, S.34 ff.)
- Die Arbeitsbedingungen von Filmmusikkomponisten in den USA

schen Kontext,

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

### Formaspekte:

- Ostinato, Taktgruppensymmetrie, harmonische Strukturbildung, mehrstimmige Modelle

### Notationsformen:

- Traditionelle Notation
- Klavierauszug

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Gestaltungsaufgaben: unterschiedliche musikalische Bearbeitung ein- und derselben Filmszene als Ausdrucksveränderung (bzgl. Filmgenrezuordnung: Thriller – Liebesdrama - Komödie)
- instrumentale **Leitmotive** zu Figuren, Situationen, Orten gestalten oder **Stummfilmszene** zu Musik entwickeln

### Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgaben: Entwicklung von Leitmotiven, Variationen, Basslinien und Harmoniefolgen
- Präsentation, Entwicklung und (schriftliche) Erläuterung einer eigenen Live-Filmmusik

## GK Q1 3. Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Die Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall



### Bedeutung von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

#### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Individuelle Gestaltungsspielräume



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und –gesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und –gesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund Ausdrucksabsichten und –gesten.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und –gesten,

#### Unterrichtsgegenstände

- Pierre Boulez: Structure 1 und 2
- John Cage 4'33'
- Karl-Heinz Stockhausen: Klavierstück XI
- Charles Ives: „Central Park in the dark“ ODER „The Unanswered Question“
- Steve Reich: „Drumming“ oder „Clapping Music“

#### Fachliche Inhalte

##### Kompositionskonzepte des 20. Jahrhunderts:

- Maschinenmusik des Futurismus und Bruitismus bis hin zur "Musique Concrète"
- Zwölftontechnik (Dodekaphonie) und Serielle Reihentechnik
- Klangflächenkomposition und Minimalistisches Komponieren
- Aleatorik und Happening

##### Ästhetische Konzeptionen des 20. Jahrhunderts:

- musikalische *Zeitverläufe* und (Ton-) *Raumgestaltung* zwischen (äußerem) Stillstand und (innerer) Bewegung
- **Altes im Neuen** als musikalisches *Erinnern durch Hommage und Reminiszenz*: Zitate, Allusionen, Stilzitate (Rückgriffe auf Tradition: mittelalterliche Modelle, impressionistische Klangfarben, klassische Melodiefragmente und Harmoniefolgen)
- *interkulturelle Konzepte* unter Berücksichtigung etwa von Gamelan-Musik, Jazz, Afrikanischer Rhythmik
- *Spiel mit der Wahrnehmung*

#### Unterrichtsgegenstände

- Karl-Heinz Stockhausen: Elektronische Studie 2
- Arnold Schönberg: "Klavierstück Op. 33 a"
- Alban Berg: "Passacaglia" (bzw. Chaconne) als zwölftöniges Thema mit 21 Variationen (1. Akt, 4. Szene "Wozzeck und der Doktor") aus seiner Oper "Wozzeck"
- Olivier Messiaen: „Mode de valeurs et d'intensités“
- Helmut Lachenmann: "Hänschen klein" aus dem Klavierzyklus "Ein Kinderspiel"
- John Cage: "Music of Changes" nach der Sammlung "I Ching"
- György Ligeti: „Lux aeterna“ für 16 Solostimmen ODER „Atmosphères“ ODER "Désordre" und „Fanfares“ (Etüden für Klavier) ODER "Continuum" für Cembalo

- erfinden Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen vor dem Hintergrund Ausdrucksabsichten und –gesten.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Ausdrucksabsichten und –gesten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen hinsichtlich Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- **Dialog der Künste** (Musik wird zur Raumkunst, Malerei wird zur Zeitkunst; Bild-Ton-Beziehungen)

## Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

### Ordnungssysteme:

- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten; *Polyrhythmik / Polymetrik / , Pattern-Musik*
- Melodik: Zwölftonmelodien und ihre Durchführung (Umkehrung, Krebs, Krebs-Umkehrung), Stimmengeflecht, Melodiefetzen; *Atonalität*
- Harmonik: komplementäre Harmonik zur Klangführung in der Zwölftonmusik; *Mikropolyphonie / Cluster-Technik*
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato, *graduelle Prozesse*
- Instrumentierung: Klangfarbenmusik

### Formaspekte:

Wiederholung, Abwandlung (Variation), Kontrast; *Zustand und Wandlung / Ph(r)asenverschiebung / repetitiv-intuitives Fließen*

### Notationsformen:

Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern versus grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen *Bildklänge und Klangbilder*

## Fachmethodische Arbeitsformen

- **Hör-Analysen** musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekten
- Sachkundiger **Kommentar** (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen / Konzepten
- Methoden der Erarbeitung **wissenschaftlicher Texte / (grafischer) Partituren**
- Improvisations-Konzepte **instrumental und vokal realisieren** und präsentieren
- **Feedback / Leistungsbewertung**
- **Feedbackformen** im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse
- Gestaltung von Klangskulpturen unter Verwendung nichttraditioneller
- Spielweisen auf traditionellen Instrumenten zur **experimentellen Klangerzeugung**

**GK Q1 4. Quartal Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung /25 Stunden**

**IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Je nach gewähltem Thema z.B.:
  - Der Wandel der Komponistenrolle in der medialisierten Gesellschaft durch den Computer als Kompositions- und Musikinstrument
  - Vorbereitung eines Musical-/Opern-/Konzertbesuches mit thematischer Behandlung im Unterricht

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

### 2.1.2.3. Unterrichtsvorhaben konkretisiert in der Qualifikationsphase (Q2)

## GK Q2 1. Quartal Thema: Wovon die Musik spricht! oder (spricht sie) eher nicht? - Musik zwischen Anlehnung an und Emanzipation von Sprache



### Bedeutung von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

#### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Individuelle Gestaltungsspielräume



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und –gesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und –gesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund Ausdrucksabsichten und –gesten.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Aus-

#### Unterrichtsgegenstände

- J.S.Bach: Matthäus-Passion (Rezitativ Nr.36A); Johannes-Passion (Rezitativ Nr.30)
- Heinz Holliger: Psalm
- R. Schumann: Auszüge aus Kreisleriana ; Liedkreis Op.39 (Waldeggespräch)
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge

#### Fachliche Inhalte

##### Wort-Ton Verhältnis

- Ausdrucksgesten in der Sprachmelodie
- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik

##### Musikalische Zeichensprache

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv
- Vertonung von Texten
- Instrumentale Vokalität
- Musikalische Dialoge

#### Ordnungssystememusikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

##### Ordnungssysteme:

- Rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen

#### Unterrichtsgegenstände

- Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz
- Haydn: Die Schöpfung: Die Vorstellung des Chaos
- Ives: The unanswered question

#### Weitere Aspekte

Eine Slam Symphony erstellen (Vgl. Musik und Unterricht 123 S. 36 ff.)

<p>drucksabsichten und –gesten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen vor dem Hintergrund Ausdrucksabsichten und –gesten.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Ausdrucksabsichten und –gesten,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen hinsichtlich Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodische Muster</li> <li>• Konsonanz / Dissonanz</li> <li>• Vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum</li> </ul> <p><u>Formaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ostinato</li> <li>• Polyphone Satzstruktur</li> </ul> <p><u>Notationsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle Partitur</li> <li>• Klavierauszug</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Interpretationsvergleich</li> <li>• Gestaltung von Textvertonungen</li> <li>• eigenständige Recherchen (Internet, Lexika ...)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsaufgaben</li> <li>• (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> </ul>	
---	--	--

## GK Q2 2. Quartal Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill



### Verwendung von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Musik in außermusikalischen Kontexten

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

#### Didaktische und methodische Festlegungen

#### Individuelle Gestaltungsspielräume



#### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse hinsichtlich Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



#### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf

#### Unterrichtsgegenstände

- Die Forelle (Schubert)
- Lieder aus der Winterreise (Schubert)
- Aus der "Dreigroschenoper": Moritat von Mäcki Messer (Weill)

#### Fachliche Inhalte

- Form der Distanzierung durch Verfremdungstechniken
- Gesellschaftliche Bedingungen zur Zeit Schuberts bzw. Weills
- Formen der Gesellschaftskritik in der Musik
- Merkmale des epischen Theaters

#### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

##### Ordnungssysteme:

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Formen metrischer und ametrischer Zeitgestaltung
- Wort-/Tonverhältnis

##### Formaspekte:

- Liedformen

##### Notationsformen:

- Traditionelle und graphische Notation
- Klavierauszug

#### Unterrichtsgegenstände

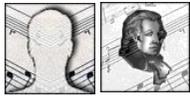
- Star spangled banner (Jimi Hendrix)
- Der Wanderer; Wegweiser oder Wetterfahne (Franz Schubert)
- Aus der „Dreigroschenoper“: Seeräuberjenny (Weill)
- Fight the power (Public Enemy)
- Credo (Pärt)
- Solidaritätslied (Eisler)
- Hymnen (Stockhausen)
- This is the End (Doors)
- Dear Mr. President (Pink)
- Hallo Berlin (Wise Guys)
- Fight the Power (Public Enemy)
- God save the queen (Sex pistols)

#### Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen

Wahrnehmungssteuerung in einem außermusikalischen Kontext,

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (Vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Eigenständige Rechercharbeiten
- Gestaltungsaufgaben

### **Feedback / Leistungsbewertung**

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Parodie
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Evtl. Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

**GK Q2 3. Quartal Thema: Abiturvorbereitung (Projekte und/oder Themen nach Bedarf und Möglichkeiten der Kursteilnehmer) / 25 Stunden**

<p><b>IF 1, 2 und 3</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</li> </ul>	
<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</p>	<p><b>Didaktische und methodische Festlegungen</b></p>	<p><b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b></p>

### 3. Einbettung des Medienkonzepts in den Musikunterricht der Oberstufe

Im Zuge des in der Schule verankerten Medienkonzepts erklärt sich die Fachschaft Musik bereit in der Stufe EF folgende, mit den tabellarisch aufgeführten Unterrichtsvorhaben verknüpfte, Kompetenzen zu schulen:

Unterrichtsvorhaben	Medienkompetenz
<p><b>EF 4. Quartal:</b> Als die Bilder rocken lernten - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung am Beispiel von Videoclips.</p> <p>Diese Kompetenz wird durch die in einem mehrwöchigen Projekt angelegte Erstellung eines Musikvideos geschult.</p>	<p>Kompetenzbereich Produzieren und Präsentieren:</p> <p><i>„Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. „</i></p>